

An
Bürgermeister Horst Feddermann

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: - 4. März 2022

Abt.: 10

Nächste Sitzung des Rates der Stadt Aurich

Top: Redezeit begrenzen

| | |
|--------|-----|
| Antrag | |
| 22 | 012 |

Aurich, 04.03.2022

Sarah Buss
Fraktionsvorsitzende

fdp@sarah-buss.de
www.fdp-aurich.de

Graf-Edzard-Straße 8
26603 Aurich
0179/7499137

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellt die FDP-Fraktion im Stadtrat Aurich untenstehenden Antrag.

Antrag

Der Rat der Stadt Aurich möge beschließen, dass die Geschäftsordnung des Stadtrats

1. im §8 durch folgenden Satz ergänzt:
Die geänderte Beratungsgrundlage wird den Rats-/Ausschussmitgliedern über geeignete Mittel (Beamer/Monitor) vorgelegt.
2. im §11 (6) durch folgende Formulierung ersetzt wird:

Die Redezeit beträgt für den ersten Redner einer Fraktion, Gruppe oder eines Einzelabgeordneter zu jedem Tagesordnungspunkt, Sachthema, Antrag oder Änderungsantrag grundsätzlich 5 Minuten. Jeder weitere Redebeitrag einer Fraktion oder Gruppe wird auf eine Redezeit von maximal 3 Minuten begrenzt.

Dies gilt auch für die Begründung von Sach- und Änderungsanträgen. Wird die Begründung eines Änderungsantrags in den Redebeitrag integriert erhöht sich diese nicht.

Der Rat kann auf Antrag einer Fraktion oder wenigstens 10% der Stadtratsabgeordneten bzw. Ausschussmitglieder für eine Sitzung oder einen Tagesordnungspunkt eine abweichende Regelung beschließen.

Begründung:

Oftmals herrscht Unklarheit über den Inhalt von Änderungsanträgen, insbesondere wenn diese mündlich vorgetragen werden. Im Ratssaal (sowie derzeit in der Stadthalle) ist die visuelle Unterstützung durch den Beamer möglich und wird auch für Präsentationen genutzt. Durch die digitale Ratsarbeit ist es ohne Probleme möglich auch kurzfristig gestellte Änderungsanträge per Mail vorzuformulieren oder in der gebotenen Kürze digital aufzuarbeiten. Wenigstens die geänderte Beschlussgrundlage soll im Sinne der Änderung unter 1. Eindeutig nachvollziehbar sein.

Die Tagesordnungen der Ratssitzungen sind regelmäßig sehr voll. Die Terminierung etwa doppelt so vieler Sitzungen wie bisher ist nicht sinnvoll, da viele Ratsmitglieder auch noch in anderen Gremien gebunden sind und das Ehrenamt des Ratsmandats ohnehin eine zeitliche Herausforderung für alle darstellt.

Die Qualität der Diskussion wird zu unserer Überzeugung durch die zeitliche Begrenzung nicht eingeschränkt werden. Es ist unproblematisch möglich die sinnvollen Argumente in den Debatten vollständig in wenigen Minuten zu nennen. Es ist sogar anzunehmen, dass die Qualität der Debatten steigt, wenn sich alle Beteiligten auf die wesentlichen Aussagen konzentrieren und von Wiederholungen absehen. Aus Respekt füreinander und für die Sache ist die Begrenzung der Redezeit angemessen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Müller', written in a cursive style.

Fraktionsvorsitzende